



# SOLOTHURN

KANTON, STADT UND REGION

## Eine Arbeit wie ein grosses Puzzlespiel

**Renovation** Zurzeit werden im Museum Altes Zeughaus die historischen Bodentafeln wieder verlegt

VON FRÄNZI ZWAHLEN-SANER

Es geht voran auf der Gross-Renovations-Baustelle Museum Altes Zeughaus in Solothurn. «Wir sind im Zeitplan», sagt der Verantwortliche des kantonalen Hochbauamtes, Hansruedi Trachsel. «Am spannendsten ist jetzt das Wiederverlegen der alten Tonplatten auf dem ersten und zweiten Stock», so Trachsel. Man erinnert sich: Der noch im Originalzustand befindliche Tonplattenboden wurde vor der Renovation kartografiert, fotografiert, alle verlegten Platten sorgsam abgenommen, Stück für Stück durchnummeriert und aufbewahrt. So kann er wieder originalgetreu verlegt werden.

Jetzt ist es so weit: Bodenleger Agron Abdullah nimmt Tonplatte für Tonplatte vorsichtig zur Hand und verlegt sie neu. «Es ist wichtig, dass ganz exakt gearbeitet wird», sagt Trachsel, «sonst stimmt am Schluss gar nichts mehr. Es ist wie ein grosses Puzzle.» Tatsächlich ist gut sichtbar, dass die alten Tonplatten nicht etwa in einer geraden Linie verlegt werden. Im Lauf der Jahrhunderte haben sich die Platten nämlich leicht verschoben.

### Neues Treppenhaus mit Lift

Die Bodenkonstruktion besteht aus einem Holzboden, darauf wurde eine Zwischenschicht aus Quarzsand und feinem Strohstroh verlegt, die sich relativ weich anfühlt. Damit wäre eine spätere Entfernung von schadhafte Platten gut möglich, erklärt Trachsel. Zum Kleben der Tonplatten wird ein Biokleber verwendet. Ausgefugt wird mit Kalk, so wie das früher auch gemacht wurde. «Dem Kalk fügen wir etwas graue Farbe bei.»

Fertig erstellt ist auch das neu eingebaute Treppenhaus mit dem Liftschacht. Wer es nicht besser wüsste, erkennt auf den ersten Blick nicht, dass dies eine neue Installation ist. Steinstürze und Wandbrüst sind nach alter Manier ausgeführt. Im dritten Stock ist momentan ersichtlich, wie im Alten Zeughaus modernste Infrastruktur eingebaut wird. Sämtliche Leitungen für Lüftung, Elektronik und mehr werden in die Böden verlegt. «Im Januar kommen die Museumsgealter zum Einsatz», kündigt Trachsel an.



Plattenleger-Vorarbeiter Agron Abdullah fügt mit viel Fingerspitzengefühl Tonplatte um Tonplatte zusammen. Er folgt dabei streng den durchnummerierten Platten.



Sämtliche technische Infrastruktur wird in die Böden verlegt. FOTOS: HANSJÖRG SAHLI



Der neue Lift und das Treppenhaus sind in historischem Stil gebaut.



Mehr erfahren: Bilder der Arbeiten finden Sie online.

INSERAT

**Bio Blut- und Leberwurst mit Sauerkraut: passt!**

währschaff  
herzhaft  
frisch

**SONNE**  
SCHWEIZER KÜCHE

www.sonne-solothurn.ch

## Nur noch zwei Superreiche

**Die 300 Reichsten** Der Kanton Solothurn ist arm an Vermögensmillionären. Noch ärmer ist er an Superreichen.

VON FRANZ SCHAIBLE

Ein Blick in die Steuerstatistik zeigt: Solothurn ist nicht gesegnet mit reichen Menschen. Der Kanton Solothurn zählt rund 156 000 Steuerpflichtige. Das entspricht einem Anteil von rund drei Prozent an allen Steuerpflichtigen landesweit. Etwa 3100 Solothurnerinnen und Solothurner versteuern ein Vermögen von über einer Million Franken, was aber nur einem Anteil von 1,3 Prozent an allen Schweizer Vermögensmillionären entspricht.

Bei den Superreichen spielt Solothurn eine noch weit untergeordnete Rolle.

Dies zeigt die aktuelle Liste «Die 300 Reichsten» des Wirtschafts magazins «Bilanz». Denn nur gerade zwei reiche Familien (Anteil 0,7 Prozent) sind im Solothurnischen wohnhaft. Damit liegt unser Kanton fast am Ende der Rangliste. Nur die Kantone Appenzell Ausserrhoden, Uri und Jura figurieren gar nicht auf der Liste.

### Mathys vor Thomke

Spitzenreiter ist wie seit Jahren die Familie Mathys mit ihrem gleichnamigen Medizinaltechnikunternehmen in Bettlach. Ihr Vermögen wird unverändert auf 1,5 bis 2 Milliarden Franken geschätzt. Hugo Mathys mit Wohnsitz in Lüterkofen führt das Unternehmen in zweiter Generation. Auf Platz zwei folgt der in Grenchen wohnhafte 76-jährige Ernst Thomke. Er ist einer der bekanntesten Unternehmer. Sein Vermögen wird auf unverändert 200 bis 250 Millionen Franken geschätzt.

Ein Jahr zuvor zählte Solothurn noch zwei Superreiche mehr. Die Familie de Vigier ist nun nicht mehr auf der Liste, nachdem diese 2014 noch mit 200 bis 300 Millionen Franken veranschlagt wurde. Die Familie figurierte aber auch in den Jahren zuvor nicht auf der Liste. Nur den Kanton gewechselt hat laut «Bilanz» Théodore Schneider, CEO der Grencher Uhrenfirma Breitling. Statt in Solothurn taucht er jetzt mit seinem geschätzten Vermögen von 700 bis 800 Millionen Franken unter den Kantonen Bern/Freiburg auf.

Da Solothurn mit Superreichen nicht verwöhnt ist, zählen wir die Familie Michel mit einem geschätzten 1 bis 1,5 Milliarden Franken auch dazu. Die Familie ist Hauptaktionärin der Medtechfirma Ypsomed in Burgdorf und mit einem wichtigen Werk in Solothurn. CEO ist Simon Michel, der das Unternehmen in zweiter Generation führt - und er wohnt in Solothurn.

INSERAT

**USM**  
Möbelbausysteme



**Formgebung** USM Möbelbausysteme verleihen anpassungsfähigen Lösungen Gestalt.

**Zaugg** Zaugg & Zaugg AG  
Objekt- und Wohnkonzepte  
Meisenweg 3a, 4552 Derendingen  
T 032 681 50 80, info@zaugg-online.ch  
www.zaugg-online.ch